

	<p>Object: Altar für Arsinoe</p> <p>Museum: Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de</p> <p>Collection: Artefakte</p> <p>Inventory number: 104</p>
--	---

Description

Das kleine Kalksteinaltärenchen stammt aus der Sammlung Rubensohn und wurde in Alexandrien erworben.

Der Altar ist im 3. Jh. v. Chr. entstanden.

Er bildet einen monumentalen Altaraufbau nach. Über den Sockel erhebt sich der Altarblock mit einem Abschlussprofil und einer leicht nach innen gemuldeten Deckplatte. Die Schmalseiten der Deckplatte sind als Windschutz ausgearbeitet. Rote Farbreste stammen eventuell von einer Bemalung, die das Blut von Opfertieren imitieren sollte. Daneben fanden sich Reste von blauer Bemalung in den Profilrillen.

Die geringe Größe des Altares spricht für eine Verwendung im privaten Bereich, eventuell zu Hause oder auf Reisen. Die Inschrift ("Der Göttin Arsinoe, der Bruderliebenden") verrät den Namen der Kultempfängerin Arsinoe. Arsinoe ist die Tochter von Ptolemaios I., dem Begründer der ptolemäischen Dynastie in Ägypten. Sie heiratete 278 v. Chr. ihren Bruder Ptolemaios II. und wurde somit zur Königin. Nach ihrem Tode wurde sie als Thea Philadelphos, als die bruderliebende Göttin, verehrt. Der Altar entstand somit zwischen 270 und 246 v. Chr. (+ Ptolemaios II.)

Basic data

Material/Technique:	Kalkstein
Measurements:	BxHxT 13,7 x 10,5 x 6,8 cm

Events

Created	When	270-246 BC
	Who	
	Where	

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Arsinoe II (316 v-270 v.)

Where

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Ptolemaic dynasty

Where

Keywords

- Altar
- Hellenistic period

Literature

- Stähler, Klaus (1980): Heroen und Götter der Griechen. Münster